

	<p>Objekt: Sakeflasche</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 2007.91</p>
--	--

Beschreibung

Mit der in vielfältigen Formen in keramischen Materialien gefertigten Sakeflasche (tokkuri) wird je nach Jahreszeit kalter oder warmer Reiswein (Sake) serviert. Auch in der Teezeremonie verwendet man den "tokkuri": Während des Tee-Mahles (kaiseki) schenkt der Gastgeber seinen Gästen Sake ein; vor dem letzten Gang trinkt er dann gemeinsam mit ihnen aus Freude über die Teezusammenkunft. Die Sakeflasche erscheint im Zusammenspiel von bewusster Verformung des Drehstücks und seiner glänzend glasierten Oberfläche bewegt und vollendet zugleich. Die Wertschätzung der Japaner für asymmetrische Verformungen wurde in Europa zuerst besonders von französischen Keramikern des 19. Jahrhunderts nachvollzogen. (Text: Christine Klenke)

Schenkung aus der Sammlung M. und G. Czichon, 2009.

Grunddaten

Material/Technik:	Shitoro-Ware. Steinzeug mit Eisenglasur und Aschelaufglasur
Maße:	Höhe 15,7 cm, Durchmesser 10,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Japan
Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	

Schlagworte

- Flasche
- Keramikgefäß
- Sake
- Teezeremonie

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 87